



(Fotos: Schneider 2018)

**Bund Naturschutz
Ortsgruppe Holzkirchen
Amphibien-Schutzprojekt**

Eschenstr. 4
83607 Holzkirchen
Tel. 08024 - 92599

Betreuungs-Team:

Elisabeth Fruhmann, Henriette Hofmeier, Claudia Hüttl, Alexander Küpper, Christine Meier, Sabine Maier, Stefan Schmucker, Helmut Schneider, Therese Seiler und Barbara Temp

Weniger Erdkröten aber deutlich mehr Grasfrösche und Teichmolche im Teufelsgraben unterwegs

Abschlussbericht der Schutzaktion 2018

- Heuer hat das zehnköpfige Helferteam der BN- Ortsgruppe Holzkirchen erstmals zwei Amphibienwanderstrecken betreut, die eine entlang der Staatsstraße 2073 nach Dietramszell im Bereich Teufelsgraben und die zweite entlang der Kreisstraße MB 19 am südlichen Ortsrand von Sufferloh.
- In [Sufferloh](#) wurden heuer knapp 1.600 Amphibien sicher über die Straße gebracht. Verbindliche Vergleichszahlen aus den Vorjahren liegen uns nicht vor.
- Im Bereich [Teufelsgraben](#) erlebten die HelferInnen dagegen eine große Enttäuschung. Die Gesamtzahl der geretteten Amphibien ging hier gegenüber dem Vorjahr nochmals zurück (2017: 2.808, 2018: 2.721). Im Vergleich zum Jahr 2016, wo noch mehr als 4.100 Amphibien sicher über die Straße gebracht wurden, waren es 2018 nur noch gut 2.700. Das ist ein Rückgang innerhalb von zwei Jahren um ein gutes Drittel (- 34,1%).

Bei den Erdkröten gab es gegenüber dem Vorjahr einen weiteren massiven Einbruch. Wurden 2017 noch 2.515 Erdkröten vor dem Verkehrstod gerettet, so sank diese Zahl heuer auf 2.034. Das ist ein Rückgang innerhalb eines Jahres um 19,1%.

Dagegen wurden heuer fast dreimal so viele wandernde Grasfrösche (2017: 31; 2018: 91) und mehr als dreimal so viele Teichmolche (2017: 132; 2018: 483) wie im vergangenen Jahr registriert.

Zwar wurden die Amphibienschutzzäune im Bereich Teufelsgraben heuer länger betreut als im Vorjahr, aber die Hauptwanderung der Amphibien (mit mehreren Unterbrechungen wegen Frostnächten) erstreckte sich gerade mal auf zehn Tage.

Auf die Fragen, warum die Zahl der wandernden Amphibien, insbesondere der Erdkröten, im Teufelsgraben nochmals abgenommen hat bzw. warum die Zahl der Grasfrösche und Teichmolche so zugenommen haben, kann keine schlüssige Antwort gegeben werden.

Amphibienwanderung im Bereich Sufferloh

Alljährlich wandern im Frühjahr sehr viele Amphibien (wohl weit über 1.000, fast ausschließlich Erdkröten) aus dem Thannholz zu den beiden Weihern am südlichen Ortsrand von Sufferloh, um dort abzulaichen. Seit einigen Jahren wird deshalb entlang der Kreisstraße MB 19 am südlichen Ortsrand von Sufferloh ein ca. 100 Meter langer Amphibienschutzzaun aufgestellt.

Heuer wurde dieser Schutzzaun erstmals von Helfern der BN-Ortsgruppe Holzkirchen betreut. Wegen der ortsnahen Lage dieses Schutzzaunes wurde dieser täglich zweimal kontrolliert (morgens und abends).

Die Arbeit des Helferteams wurde durch den Einsatz einer sehr engagierten Sufferloherin tatkräftig unterstützt. Diese Frau kontrollierte nahezu täglich Straßen- und Ackerränder außerhalb des Schutzzaunes, wo sie wandernde Amphibien einsammelte und sicher über die Straße zu den Weihern brachte.

Insgesamt wurden heuer im Bereich Sufferloh 1.593 Amphibien vor dem Verkehrstod gerettet.

Davon wurden ca. 960 Amphibien im Bereich des Schutzzaunes erfasst und etwas über 630 Amphibien außerhalb des Schutzzaunes von dieser Anwohnerin gerettet. Irgendwelche Aussagen über Entwicklung der Amphibienpopulation in diesem Bereich sind nicht möglich, da uns keine Vergleichszahlen aus den Vorjahren vorliegen.

Auch im Bereich Sufferloh konzentrierte sich die diesjährige Wanderung der Amphibien (bis auf vier Grasfrösche und einen Teichmolch nur Erdkröten) auf relativ wenige Tage. Zwar wurde dort fast 40 Tage lang die Amphibienwanderung betreut, die Hauptwanderung ging aber an zehn Tagen (vom 2.04. bis 10.04. und am 16.04.) über die Bühne. In diesen zehn Tagen wurden über 69% der insgesamt geretteten Amphibien erfasst und sicher über die Straße gebracht.

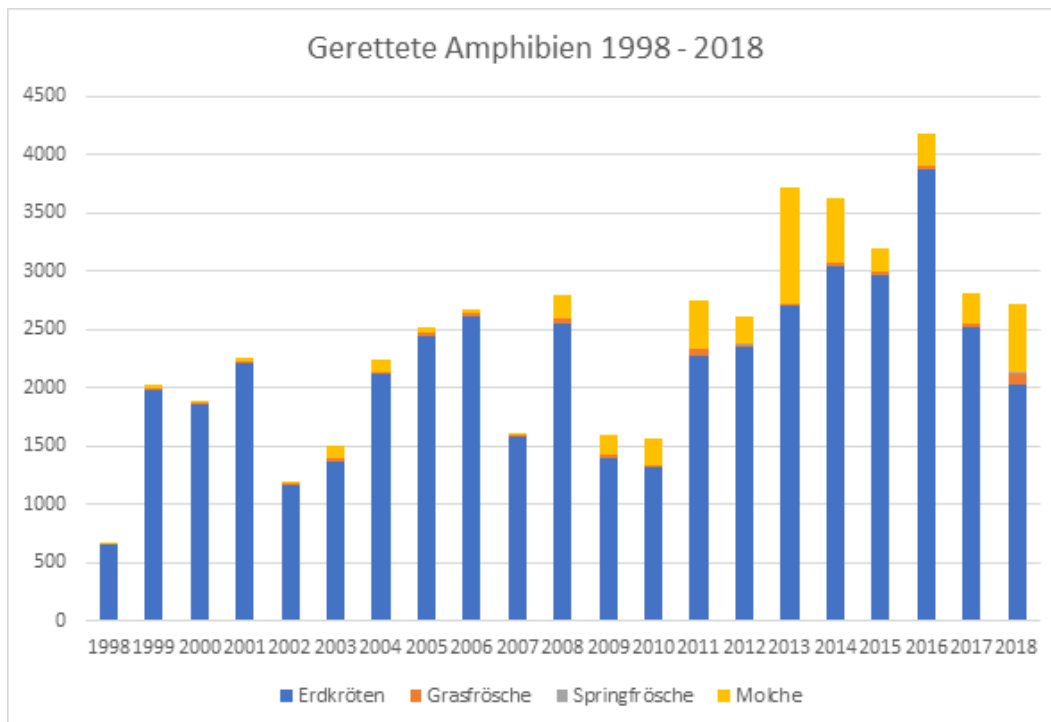
Amphibienwanderung im Bereich Teufelsgraben

Auch im Bereich Teufelsgraben dauerte die Betreuung der Amphibienschutzzäune heuer witterungsbedingt relativ lange, vom 14.03. bis einschließlich 25.04., also 43 Tage.

Bereits zwei Tage nach Aufstellung der Schutzzäune gab es den ersten starken Amphibien-Wandertag (16.03.). Knapp 100 Amphibien wurden an diesem Morgen sicher über die Straße gebracht. Dann folgte ein Wetterumschwung mit Schneefällen und Nachtfrösten (bis - 11° C), so dass die Amphibien ihre Wanderung zu den Laichgewässern neun Tage lang komplett einstellten.

Die Hauptwanderung der Amphibien (Tage mit hoher Wanderintensität) ging auch im Bereich Teufelsgraben an zehn Tagen über die Bühne, und zwar am 16., am 29. und am 31.03, am 1.04. sowie vom 3. bis 8.04.

Der eindeutig stärkste Amphibien-Wandertag war der 4. April. Nach einer warmen Nacht (9° C) wurden morgens 794 Amphibien eingesammelt und über die Straße getragen. Trotz Sonnenschein wanderten die Amphibien auch tagsüber, so dass abends nochmals 107 Amphibien erfasst wurden. Insgesamt waren an diesem Tag 901 Amphibien (806 Erdkröten, 3 Grasfrösche, 15 Bergmolche und 77 Teichmolche) unterwegs, die durch den Einsatz der Amphibienhelfer vor dem Verkehrstod gerettet werden konnten.



Unterschiedliche Entwicklungen bei den wandernden Amphibien

Nach den Rekordzahlen geretteter Amphibien im Jahr 2016 (insgesamt 4.186) war diese Gesamtzahl schon 2017 (nur noch 2.808 Amphibien) deutlich rückläufig. Und in diesem Jahr wurden mit 2.723 erfassten Amphibien nochmals weniger vor dem Verkehrstod gerettet.

Dabei fallen bei den wandernden Amphibienarten zwei gegenläufige Entwicklungen heuer besonders ins Auge.

So sank die Zahl der erfassten wandernden Erdkröten gegenüber den Vorjahren nochmals sehr deutlich. Waren im Jahr 2016 noch 3.873 Erdkröten unterwegs, so ging diese Zahl im Jahr 2017 auf 2.515 zurück (- 30,5 %). Und in diesem Jahr (2018) waren es gegenüber dem Vorjahr mit 2.034 Erdkröten nochmals deutlich weniger (- 19,1 %). Das ist ein Rückgang bei den wandernden Erdkröten innerhalb von zwei Jahren um sage und schreibe 47,7 %.

Gleichzeitig zeigte sich bei den wandernden Grasfröschen und Teichmolchen eine gegensätzliche Entwicklung. Wurden in den Jahren 2016 und 2017 jeweils knapp über 30 wandernde Grasfrösche gezählt, so stieg diese Zahl heuer auf 91, also fast eine Verdreifachung.

Ganz ähnlich ist die Entwicklung bei den wandernden Teichmolchen. Dort wurden in den Jahren 2016 und 2017 jeweils zwischen 120 und 140 Teichmolche erfasst. Heuer wurden 483 Teichmolche, also fast viermal so viele wie vor zwei Jahren von den Helfern sicher über die Straße gebracht.

Über die Gründe für den starken Rückgang bei den Erdkröten einerseits und die starke Zunahme bei den Grasfröschen und Teichmolchen andererseits kann nur spekuliert werden. Die Frage, ob dafür bestimmte Wetterbedingungen, irgendwelche Veränderungen im Laichgewässer, in den Sommer- und Winterquartieren der Amphibien oder sonstige Faktoren eine Rolle spielen, lässt sich nicht befriedigend beantworten. Vielleicht handelt es sich bei diesen Entwicklungen auch nur um „natürliche“ Schwankungen in den jeweiligen Populationen, wie sie in den vergangenen zwanzig Jahren immer wieder vorgekommen sind.



Besonderes am Rande der Amphibienwanderung

Zu den besonderen Vorkommnissen im Bereich Teufelsgraben zählen die unerwarteten „Gäste“ in den Fangeimern entlang der Schutzzaune. Einmal musste eine Maus aus einem Fangeimer befreit werden, andere Male waren es zwei Waldeidechsen und mehrere Weinbergschnecken. Eines Morgens entdeckte eine Helferin in einem der Wasserschlupflöcher, wo das Wasser des Hackenseebaches im Boden versickert, einen toten Aal, an dem sich mehrere Grasfrösche aufhielten. Die trockene Witterung in den letzten Tagen der diesjährigen Schutzaktion führte erstmals dazu, dass sowohl der letzte Abschnitt des Hackenseebaches als auch das nördliche Laichgewässer komplett trocken gefallen sind. Dies könnte zu erheblichen Verlusten bei den Kaulquappen führen.

Hervorragender Einsatz des Helferteams und einer Bürgerin aus Sufferloh

Auch heuer wieder ging die Betreuungsarbeit der Helferinnen und Helfer, sowohl im Bereich Sufferloh also auch im Bereich Teufelsgraben, unfallfrei über die Bühne. Dies ist höchst erfreulich. Den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gebührt für ihren zuverlässigen und unermüdlichen Einsatz Dank und Anerkennung.

Dank sagen möchte ich auch den beteiligten Mitarbeitern der Unteren Naturschutzbehörde Miesbach, des Staatlichen Bauamtes Rosenheim und der Landschaftspflege für die wiederum hervorragende Kooperation.

Holzkirchen, 15. Mai 2018



Verantwortlicher für das BN-Amphibien-Schutzprojekt

Anlagen:

Erfassungstabellen 2018:

- „Gerettete Amphibien im Bereich Sufferloh“
- „Wanderung zu den Laichgewässern im Teufelsgraben“
- „Wanderung in die Sommerlebensräume im Teufelsgraben“

Tabelle „Gerettete Amphibien im Bereich Sufferloh“

Tag	Entlang des Schutzzaunes	Außerhalb des Schutzzaunes
15.- 27.03.	-	-
28.03.	-	34 Erdkröten
29.03.	39 Erdkröten	15 Erdkröten
30.03.	13 Erdkröten	9 Erdkröten
31.03.	19 Erdkröten	15 Erdkröten, 1 Grasfrosch
01.04.	2 Erdkröten	-
02.04.	21 Erdkröten	78 Erdkröten
03.04.	48 Erdkröten	96 Erdkröten
04.04.	115 Erdkröten	184 Erdkröten
05.04.	111 Erdkröten	79 Erdkröten
06.04.	37 Erdkröten	16 Erdkröten
07.04.	26 Erdkröten	28 Erdkröten
08.04.	83 Erdkröten	-
09.04.	145 Erdkröten, 1 Grasfrosch	56 Erdkröten, 1 Teichmolch
10.04.	79 Erdkröten	8 Erdkröten
11.04.	29 Erdkröten	3 Erdkröten
12.04.	33 Erdkröten	-
13.04.	9 Erdkröten	6 Erdkröten

14.04.	35 Erdkröten	3 Erdkröten
15.04.	1 Erdkröte	-
16.04.	90 Erdkröten, 2 Grasfrösche, 1 Teichmolch	-
17.04.	22 Erdkröten	-
18.04.	-	-
19.04.	Zaunabbau	-
Gesamt	957 Erdkröten, 2 Grasfrösche, 1 Teichmolch	630 Erdkröten, 1 Grasfrosch, 1 Teichmolch

Insgesamt im Bereich Sufferloh: 1.587 Erdkröten
4 Grasfrösche
2 Teichmolche

Erfassungstabelle: *Wanderung zu den Laichgewässern im Teufelsgraben*

Tag	Temperatur	Wetter	Erdkröten	Grasfrösche	Springfrösche	Bergmolche	Teichmolche	Sonstige
5.03.					Zaunabschnitte	A und B von	Schnee und	Geäst befreit
8.03.					Weitere	Abschnitte von	Schnee befreit	
10.03.					Weitere	Abschnitte von	Schnee befreit	
13.03.								Zaunaufbau
14.03.	+3,0°	bedeckt	-	6	-	-	5	-
15.03.	-2,0°	neblig	1	-	-	-	3	-
16.03.	+4,0°	bedeckt	52	8	-	2	36	-
17.03.	0°	wolkig	8	3	-	1	11	-
18.03.	-5,0°	bedeckt	-	1	-	-	7	-
19.03.	-5,0°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
20.03.	-5,0°	Schneefall	-	-	-	-	-	-
21.03.	-4,0°	Schneefall	-	-	-	-	-	-
22.03.	-11,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
23.03.	-0,5°	Schneefall	-	-	-	-	-	-
24.03.	-3,5°	sonnig	-	-	-	-	-	-
25.03.	-4,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
26.03.	+1,0°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
27.03.	+1,0°	bedeckt	3	4	-	1	16	-
28.03.	+4,0°	wolkig	1	6	-	1	10	1 Maus im Eimer
29.03.	+2,5°	Nieselregen	228	29	3	35	58	-
30.03.	+1,0°	heiter	11	7	-	3	12	-
31.03.	+3,0°	Regen	65	8	1	3	31	-
01.04.	+2,5°	Regen	43	5	2	1	44	-
02.04.	0°	sonnig	2	2	-	-	7	-
03.04.	+10,0°	bewölkt	63	2	-	1	38	-
04.04.	morgens +9,0° abends +16,5°	sonnig wolkig	703 103	1 2	-	15 -	75 2	-
05.04.	+6,5°	bewölkt	242	2	-	3	21	-
06.04.	0°	heiter	287	3	-	24	7	-
07.04.	-0,5°	heiter	50	-	-	-	1	-
08.04.	m: +1,0° a: +16,5°	sonnig sonnig	65 27	- -	- -	2 -	5 -	- -
09.04.	+4,0°	bedeckt	52	1	-	-	27	-
10.04.	+10,0°	bewölkt	13	-	-	3	2	-
11.04.	+5,0°	heiter	7	-	-	2	28	-
12.04.	+7,0°	sonnig	3	-	-	3	13	-
13.04.	+10,0°	bewölkt	-	-	-	2	-	-
14.04.	+5,0°	sonnig	-	-	-	-	3	-

15.04.	+9,0°	wolkig	-	-	-	4	7	-
16.04.	+9,5°	Regen	2	-	-	-	7	-
17.04.	+7,5°	wolkig	1	1	-	-	1	-
18.04.	+4,0°	heiter	-	-	-	3	4	1 W.eidechse
19.04.	+2,0°	sonnig	-	-	-	-	2	5 Weinb.schn.
20.04.	+6,0°	heiter	-	-	-	-	-	1 W.eidechse
21.04.	+11,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
22.04.	+14,0°	sonnig	1	-	-	-	-	-
23.04.	+10,0°	heiter	-	-	-	-	-	-
24.04.	+14,0°	bewölkt	-	-	-	-	-	-
25.04.	+8,0°	heiter	1	-	-	-	-	Hackensee- bach + nördl. Laichge- wässer trocken gefallen
26.04.								Zaunabbau
Gesamt			2.034	91	6	109	483	

Erfassungstabelle: *Wanderung in die Sommerquartiere im Teufelsgraben*

Tag	Temperatur	Wetter	Erdkröten	Grasfrösche	Springfrösche	Bergmolche	Teichmolche	Sonstige
08.04.	+1,0°	sonnig	16	-	-	-	-	-
09.04.	+4,0°	bedeckt	123	-	-	-	7	-
10.04.	+10,0°	bewölkt	60	-	-	1	-	-
11.04.	+5,0°	heiter	127	-	-	1	2	-
12.04.	+7,0°	sonnig	61	-	-	-	3	-
13.03.	+10,0°	bewölkt	7	-	-	2	1	-
14.04.	+5,0°	sonnig	16	1	1	1	-	-
15.04.	+9,0°	bedeckt	2	-	-	-	5	-
16.04.	+9,5°	Regen	56	1	2	-	1	-
17.04.	+7,5°	wolkig	52	-	-	-	-	-
18.04.	+4,0°	heiter	-	-	-	-	-	-
19.04.	+2,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
20.04.	+6,0°	heiter	-	-	-	-	-	-
21.04.	+11,0°	sonnig	-	-	-	1	1	-
22.04.	+14,0°	sonnig	3	-	-	-	-	-
23.04.	+10,0°	heiter	2	-	-	-	-	-
24.04.	+14,0°	bewölkt	97	-	-	-	-	-
25.04.	+8,0°	heiter	3	-	-	-	-	-
26.04.								Zaunabbau
Gesamt			625	2	3	6	20	